

gel belagert Lindau am Bodensee vergebens. Nimmt Bregenz ein. Turenne's fernere Operationen. Der Kaiser ist in großem Gedränge. Melander von Holzappel wird General der kaiserlichen Armee. Die Franzosen greifen den Kaiser nicht an. Brangel's Marsche. Er belagert Eger. Die Kaiserlichen wollen es entsetzen. Eger geht über. Die Armeen stehen gegen einander. Johann von Berth will die bayerische Armee dem Kaiser zuführen. Das Komplott wird entdeckt. Der Kurfürst von Bayern bricht den Waffenstillstand. Brangel zieht sich aus Böhmen zurück. Seine weitem Marsche. Melander's Marsche. Treffen bey Susmarshausen. Melander wird verwundet und stirbt. Die Schweden dringen in Bayern ein. Piccolomini kommt aus den Niederlanden. Königsmarks Operationen. Er nimmt Prag ein. Geschichte des westphälischen Friedens. Sein endlicher Schluß. Inhalt desselben. S. 109.

Sechste Aufgabe.

Der Pabst Innocenz X. läßt durch seinen Nuntius zu Münster öffentlich gegen den Frieden protestiren. Sieht eine Bulle dagegen heraus. Man spottet am kaiserlichen Hofe darüber. Garantie des Friedens. Im Friedensschluß ist nichts von einer allgemeinen und besondern Garantie bemerkt. Die Volljiredung des Friedens geht nicht recht von Statten. Der Kaiser läßt deshalb Edikte ins Reich ergehen. Es geht alles sehr langsam zu, die Friedensbedingungen zu erfüllen. Die Lütticher weigern sich, die auf sie angewiesene Summe zu bezahlen. Die Franzosen halten einen Theil des Oberrheins besetzt. Die Schweden ziehen sich in den fränkischen Kreis. Sie vertheilen sich in die sieben folgenden Kreise. Sie ziehen zu ihrem Unterhalte große Summen aus denselben. Die Auswechslung der Ratsifikationen wird auf-